



Feuerwehr Braunschweig Ortsfeuerwehr Völkenrode
Ortsbrandmeister Rainer Maul, In den Wiesen 5A, 38112 BS

Bereichsleiter Michael Loos

Mit der Bitte um Weiterleitung der Originalfassung an:

Dezernent Claus Ruppert
Fachbereichsleiter Michael Hanne
Stadtbrandmeister Wolfgang Schulz
Firma Forplan

Feuerwehr Braunschweig

Ortsfeuerwehr Völkenrode, Ortsbrandmeister

Rainer Maul
In den Wiesen 5A
38112 Braunschweig

Telefon: 0531/513478

Mobil: -

E-Mail: ortsbrandmeister@ff-voelkenrode.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

-

-

Tag

07. Februar 2017

Stellungnahme der Ortsfeuerwehr Völkenrode zum „Gutachten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Braunschweig“ vom 25.01.2017

lieber Michael,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir für die Ortsfeuerwehr Völkenrode in oben genannter Angelegenheit wie folgt Stellung nehmen.

Wir beziehen uns hierbei nicht auf alle uns in irgendeiner Weise betreffenden Punkte, sondern beschränken uns auf die aus unserer Sicht wichtigsten.

Die Zustandsbeschreibung des Feuerwehrhauses unter Pkt. 3.2.6 ist zutreffend, wenn nicht sogar zu positiv. Seit der Erhebung im Sommer 2015 haben sich weitere gravierende Mängel (Risse, Feuchtigkeit) gezeigt. Eine Abgasabsauganlage wurde trotz der beengten Platzverhältnisse installiert. Die sowieso geringen Bewegungsflächen wurden dadurch noch weiter eingeschränkt. Die Installation neuer Rolltore soll in diesem Jahr (2017) erfolgen.

Die unter 3.2.6 genannte Personalstärke hat sich insbesondere in Hinblick auf die Gesamtanzahl an Mitgliedern, die Anzahl ausgebildeter und einsatztauglicher Atemschutzgeräteträger und die Anzahl an Mitgliedern mit hoher Tagesverfügbarkeit sehr positiv entwickelt.

| | |
|---|-----------------------|
| Gesamtanzahl an Mitgliedern: | 48 (lt. Gutachten 41) |
| Anzahl Atemschutzgeräteträger: | 13 (lt. Gutachten 7) |
| Anzahl Mitglieder mit hoher Tagesverfügbarkeit: | + 2 |

Die im Fazit zum IST-Zustand der Feuerwehrlhäuser unter Pkt. 3.2.33 genannte Infragestellung ganzer Standorte bezieht sich offensichtlich auf uns und unser Feuerwehrlhaus. Diese Einschätzung teilen wir, wobei wir davon ausgehen, dass der genannte Passus sich ausschließlich auf den Standort des Feuerwehrlhauses und das Feuerwehrlhaus selbst und nicht auf die Ortsfeuerwehr an sich bezieht.

Wir würden bei der Bewertung des Feuerwehrlhauses sogar so weit gehen, dass weitere Investitionen in die Bestandsimmobilie im Sinne des Steuerzahlers auf das Nötigste beschränkt werden sollten. Das eingesparte Geld könnte für eine kurzfristige, zukunftsfähige Lösung aufgespart werden. Die Sinnhaftigkeit der Installation neuer Tore stellen wir hiermit in Frage.

Gespräche über eine zukunftsfähige Lösung sollten aus unserer Sicht umgehend aufgenommen werden.

Die unter Pkt. 3.3.6 genannte Verfügbarkeit von Einsatzkräften hat sich wie bereits zuvor beschrieben stark verbessert. Ob inzwischen dauerhaft alle Funktionen der Staffel innerhalb Schutzzielstufe 1 (Tagesverfügbarkeit an Werktagen) besetzt werden können bleibt trotzdem fraglich. Innerhalb der Schutzzielstufe 2 halten wir dies jedoch inzwischen für gegeben. Die sonstigen Zeiten (wochentags abend/nachts und die Wochenenden) standen außer Frage. Die gemeinsame Alarmierung mit der Ortsfeuerwehr Watenbüttel im Rahmen des Alarmverbundes hat sich in diesem Zusammenhang als gut und wichtig erwiesen und sollte unbedingt beibehalten und aus unserer Sicht sogar ausgebaut werden (F1, VU im Ausrückebereich OF Völkrode).

Auf Grund der bereits beschriebenen Personalentwicklung hat sich auch das unter Pkt. 3.3.32 ermittelte Durchschnittsalter unserer Ortsfeuerwehr verringert und die Altersstruktur entsprechend verändert.

Bei der Ermittlung der Risiken in Kapitel 4 erscheinen uns sowohl das Gelände der Firma Alba und das des Klärwerks als auch die Flächen der beiden großen Forschungsanstalten (PTB und vTI (ehem. FAL)) nicht entsprechend berücksichtigt. Zumindest ist die Betrachtung der Eintreffzeit an der Hauptzufahrt nur die halbe Wahrheit. Die dortigen Gefahren in Verbindung mit der teils katastrophalen Wasserversorgung sind aus unserer Sicht erheblich. In Hinsicht auf den Ausfall von kritischer Infrastruktur (Klärwerk, Müllverladung, Bio-Müll-Behandlung) und den Verlust von teils jahrelangen Forschungsarbeiten bitten wir diesen Passus zu überdenken.

Die unter Pkt. 7.5.6 genannte Aufgabe des Standortes Pöttgerbrink ist auch aus unserer Sicht alternativlos. Die im zweiten Absatz mittelfristig empfohlene Zusammenlegung mit der Ortsfeuerwehr Watenbüttel am bestehenden Standort der Ortsfeuerwehr Watenbüttel erscheint uns jedoch vollkommen ausgeschlossen. Insbesondere, da in der Analyse des Standorts Watenbüttel unter Pkt. 3.2.5 bereits bei alleiniger Betrachtung für die jetzige Personalstärke und Fahrzeugausstattung der Ortsfeuerwehr Watenbüttel ein Anbau als notwendig angesehen wird und die Parkplatzsituation schon jetzt nicht ausreichend ist. Des Weiteren liegt der Standort inmitten eines Wohngebiets. Die Erweiterung des Gebäudes auf dem Grundstück wäre in großen Teilen nur hinter dem Gebäude möglich. Hier lassen sich jedoch weder Parkplätze noch Fahrzeughallen sinnvoll ergänzen. Übungsfläche, wie Sie für eine so große Ortsfeuerwehr nötig wäre ist nicht vorhanden (siehe hierzu auch die Ausführungen zur OF Innenstadt unter Pkt. 3.2.30 mit dann ähnlicher Personalstärke).

Hier eine Ortsfeuerwehr mit (aktuell) 80 – 90 aktiven Mitgliedern zuzüglich großen Kinder- und Jugendfeuerwehren zu etablieren erscheint uns als falsch und nicht umsetzbar. **Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass ein Zusammenschluss am jetzigen Standort der Ortsfeuerwehr Watenbüttel, allein auf Grund der Entfernung von der Ortsgrenze, einer Schließung der Ortsfeuerwehr Völkenrode gleichkäme.** Der Verlust des größten Teils der aktiven Mitglieder der jetzigen Ortsfeuerwehr Völkenrode wäre wahrscheinlich.

Den Anteil der Ortsfeuerwehren an der Dorfgemeinschaft bitten wir für den Fall der Zusammenlegung am Standort Watenbüttel ebenso zu bedenken.

Der Erhalt der Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Völkenrode sollte ebenso Inhalt kurzfristiger Gespräche sein, wie auch der ggf. unabwendbare Zusammenschluss mit der Ortsfeuerwehr an einem neuen Standort.

Vorschläge für einen neuen Standort der Ortsfeuerwehr Völkenrode haben wir in nachfolgendem Kartenausschnitt dargestellt.



Unabhängig der eigenständigen Zukunft der Ortsfeuerwehr Völkenrode halten wir die Stationierung eines der verbleibenden TLF im Bereich Völkenrode/Watenbüttel für zwingend notwendig.

Diese Stellungnahme wurde vorab mit dem Ortskommando der Ortsfeuerwehr abgestimmt und wird von diesem einstimmig mitgetragen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Rainer Maul (BM)

Kopie:

Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Völkenrode (per Mail)

Ortsbrandmeister und Stellvertreter OF Watenbüttel (per Mail)